

## Zuschlagskriterien

Die Angebote werden im Wege der vergleichenden Bewertung gewertet. Die Wertung erfolgt anhand folgender Zuschlagskriterien:

<input checked="" type="checkbox"/>	Fachliche Qualifikation/Ausbildungsstationen
<input checked="" type="checkbox"/>	Bisherige Tätigkeiten im Bereich Arbeits-/Betriebsmedizin an einer großen Universität
<input checked="" type="checkbox"/>	Individuelle Fort- und Weiterbildung
<input checked="" type="checkbox"/>	Preis

Zu erzielende Punkte und Gewichtung:

Nr.	Zuschlagskriterium	Punkte (max. erzielbar)
1.	Fachliche Qualifikation/Ausbildungsstationen	20
2.	Individuelle einschlägige Fort- und Weiterbildung	20
3.	Bisherige Tätigkeiten im Bereich Arbeits-/Betriebsmedizin an einer großen Universität (Erfahrung)	20
4.	Preis	40
	<b>Gewichtete Gesamtpunktzahl</b>	<b>100</b>

Bei Unternehmensbewerbungen beziehen sich die Wertungskriterien 1 und 2 auf den/die angestellte(n) Arzt/Ärztin, der/die für die TUM tätig werden soll.

### Zuschlagskriterium: Fachliche Qualifikation/Ausbildungsstationen

Die arbeitsmedizinische Betreuung an der Technischen Universität München unterscheidet sich durch deren Struktur, die Vielfalt der fachlichen Ausrichtung (7 Schools, zahlreiche interdisziplinäre Forschungsverbünde etc.), die Art der Aufgaben und der dynamischen Entwicklung des Forschungsgehehens wesentlich von der Betreuung anderer Unternehmen.

Ergänzend zu den Anforderungen an die fachliche Qualifikation nach §4 ASiG sind daher zusätzlich erworbene Qualifikationen besonders wichtig und werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Punkteverteilung erfolgt folgendermaßen:

Das bloße Vorliegen der Grundqualifikationen (Approbation und arbeitsmedizinische Fachkunde) wird mit 0 Punkten bewertet. Zusatzqualifikationen werden gewertet, sofern sie für die wesentlichen Gefährdungen am Standort Freising (fachliche Schwerpunkte: Biochemie, Mikrobiologie, Lebensmittelchemie und -produktion, Pflanzenwissenschaften, Tierwissenschaften, Agrarwissenschaften und -technik, Forstwissenschaften und -technik) relevant sind. Das Angebot mit der höchsten Zahl erworbener relevanter Zusatzqualifikationen erhält 20 Punkte. Ein Angebot mit weniger als der höchsten Zahl erworbener relevanter Zusatzqualifikationen wird linear interpoliert.

**Zuschlagskriterium: Individuelle einschlägige Fort- und Weiterbildung**

Betriebsärzte haben den Arbeitgeber beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung zu unterstützen, damit gesicherte arbeitsmedizinische Erkenntnisse zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung verwirklicht werden können. Aufgrund der dynamischen Entwicklung des Forschungsgeschehens ist eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unerlässlich, um die Fachkundanforderungen nach §4 ASiG stets auf einem aktuellen Stand der Arbeitsmedizin und Hygiene sowie sonstiger gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse zu halten.

Die Punkteverteilung erfolgt folgendermaßen:

Die Bewertung basiert i. d. R. auf der „Buchungsübersicht“ aus dem Fortbildungspunktekonto der bayerischen Landesärztekammer oder einer Landesärztekammer eines anderen Bundeslandes. Einschlägige Fortbildungen ohne CME-Zertifizierung/Angabe von CME-Punkten, die für das o. g. Gefährdungsprofil am Standort Freising Relevanz haben, werden Zeit-basiert (1 h entspr. 1 CME-Äquivalent) umgerechnet – hierfür ist bei fehlender Zeitangabe in einem Begleitschreiben der zeitliche Umfang zu belegen.

Angebote ohne Angaben zur Fort- und Weiterbildung sowie Unternehmensangebote, die für den/die angestellte(n) Arzt/Ärztin, der/die für die TUM tätig werden soll, keine individuellen Nachweise vorlegen, erhalten 0 Punkte (vgl. Ziffer 5.1 der Leistungsbeschreibung). Das Angebot mit der höchsten Punktzahl im Zeitraum **06/2020** bis **05/2026** zur Aktualisierung der arbeitsmedizinischen Fachkunde erhält 20 Punkte. Ein Angebot mit weniger als der höchsten Zahl an Fort- und Weiterbildungspunkten wird linear interpoliert.

**Zuschlagskriterium: Bisherige Tätigkeiten im Bereich Arbeits-/Betriebsmedizin an einer großen Universität**

Wichtig ist der Nachweis einer mehrjährigen Tätigkeit an einer Universität mit einer der TUM vergleichbaren Größe, Struktur und fachlicher Breite.

Die Punkteverteilung erfolgt folgendermaßen:

Angebote ohne erkennbare Erfahrung im universitären Bereich erhalten 0 Punkte. Angebote mit einer nachgewiesenen Erfahrung im Hochschulbereich erhalten 10 Punkte (Schritt 1).

Maximal weitere 10 Punkte werden vergeben, wenn Erfahrungen an einer Universität mit einer der TUM vergleichbaren Größe vorliegen, sofern die betreute fachliche Breite mit dem o. g. Gefährdungsprofil am Standort Freising vergleichbar ist (Schritt 2). Angebote, die eine oder mehrere Referenzen von diesbezüglich vergleichbaren Universitäten enthalten, erhalten die volle Punktzahl (10 Punkte). Referenzen von kleineren Universitäten oder Hochschulen, werden auf Basis einer linearen Interpolation auf Basis der Beschäftigtenzahl bewertet (Referenzbeschäftigtenzahl 12.000 Mitarbeiter).

**Zuschlagskriterium: Preis**

Die Punkteverteilung beim Preis erfolgt folgendermaßen:

Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält 40 Punkte, ein Angebot mit einem Preis, der beim (mindestens) 2,0-fachen des niedrigsten Preises liegt, erhält 0 Punkte. Ein Angebot mit einem Preis, der zwischen dem 1,0-fachen und 2,0-fachen des niedrigsten Preises liegt, erhält die Punktzahl, die sich aus der linearen Interpolation nach der nachfolgenden Formel mit bis zu drei Stellen nach dem Komma ergibt:

$$\text{Punktzahl} = \text{Höchstpunktzahl} \times (2 - (\text{angebotener Preis}/\text{niedrigster Preis}))$$

Der Auftraggeber schließt den Vertrag mit dem Bieter, dessen Angebot die höchste gewichtete Gesamtpunktzahl (letzte Zeile der vorstehenden Tabelle) erhält.